

Richard Münch

Der bildungsindustrielle Komplex

Schule und Unterricht im Wettbewerbsstaat

BELTZ JUVENTA

Inhalt

Vorwort	7
1 Einleitung: Bildungsforschung als Gesellschaftstheorie	9
1.1 Schule als Kampfplatz des internationalen Wettbewerbs	10
1.2 Die ökonomische Regierung der Schule: New Public Management	13
1.3 Zielsetzung und Vorgehensweise der Untersuchung	24
2 Vom pädagogischen Establishment zum bildungsindustriellen Komplex	29
2.1 Ausdifferenzierung des Erziehungssystems der Gesellschaft	30
2.2 Entdifferenzierung des Erziehungssystems im bildungsindustriellen Komplex?	67
2.3 Der globale bildungsindustrielle Komplex	76
3 No Child Left Behind? Corporate Education Reform in den Vereinigten Staaten	99
3.1 Reformen ohne Ende	103
3.1.1 Charter Schools	114
3.1.2 No Child Left Behind	132
3.1.3 Common Core State Standards	143
3.1.4 Personalisiertes Lernen digital: Das Silicon Valley erobert das Klassenzimmer	165
3.2 Corporate Education Reform im bildungsindustriellen Komplex	191
3.3 Reformen ohne Erfolge	216
3.3.1 Der Bildungsmarkt als Reproduktionsmaschine der sozialen Ungleichheit	218
3.3.2 Viel Aufwand, wenig Ertrag: Reformen und ihre Ergebnisse	232
3.3.3 Kollateralschäden der neoliberalen Reformagenda	296
4 Schlussbetrachtung: Schule und Unterricht im Zugriff des bildungsindustriellen Komplexes	315
4.1 Autonomieverlust des Erziehungssystems: Effekte auf den Bildungsprozess	318

4.2 Schule als Reparaturbetrieb einer zerissenen Gesellschaft?	327
4.3 Was tun?	338
Literatur- und Quellenverzeichnis	347
Abkürzungsverzeichnis	389
Abbildungsverzeichnis	391
Tabellenverzeichnis	392